



1 B+W Wisch-Trick-Vorsatz

Eine Hälfte des drehbaren Vorsatzes besteht aus einer halbierten Zylinderlinse, die streifenförmige Verwischungen, ähnlich der bei langen Belichtungszeiten entstehenden Bewegungsunschärfe, hervorruft. Die Intensität des Wischeffekts hängt von der Blendenöffnung ab und kann durch Betätigen der Abblendtaaste kontrolliert werden. Große Blendenöffnungen erzeugen stärkeren Verwischeffekt als kleinere Blendenöffnungen.

2 B+W Doppelgänger-Vorsatz (Dual Image)

Zwei Belichtungen auf ein Bildfeld ermöglicht der zur Hälfte lichtundurchlässige Vorsatz. Bei der ersten Belichtung bleibt eine Hälfte des Bildfeldes unbelichtet. Danach wird der Bildtransport unterbrochen, der Vorsatz um 180° gedreht und eine weitere Aufnahme gemacht auf die unbelichtet gebliebene zweite Bildfeldhälfte.

3 B+W Bifo I und II

Nur etwa ein Drittel der um 360° drehbaren Fläche von Bifo-Vorsätzen wirkt als Nahlinse. Mit + 2,5 (Bifo I) und + 3,5 (Bifo 2) Dioptrien ermöglichen sie die Annäherung an ein Objekt im Nahbereich auf 0,40 bzw. 0,28 m. Der übrige Vorsatzteil besitzt keine Brechkraft, so daß die Abbildungseigenschaften des Aufnahmeobjektivs (Normalbrennweite bis Weitwinkel) im anderen Teil des Bildfeldes unverändert bleiben.

4 B+W Nahprisma

Mit etwa + 7 Dioptrien liegt die Vergrößerungsleistung des Nahprisma zwischen der Nahlinse NL 5 und der Makrolinse. Zusätzlich verdoppelt sie das Bild. Eine drehbare Fassung gestattet es, das verdoppelte Abbild in beliebige Position – nebeneinander, übereinander, seitlich gegeneinander versetzt usw. – zu bringen. Bevorzugte Anwendung vor Objektiven normaler bis mittellanger Brennweiten ist zu empfehlen.

Lieferbare Größen siehe Seite 47 – 49.

Tips

Vorsätze mit geteilten Flächen (z. B. ein Teil Sammellinse/ein Teil ohne Brechkraft) sollten vorzugsweise mit Standardobjektiven oder mittellangen Brennweiten und bei großen Blendenöffnungen eingesetzt werden. Man vermeidet damit harte Übergänge und die Erkennbarkeit der Filterteilung im Bild.

Für „Doppelgänger“aufnahmen, d. h. Doppelbelichtung auf ein Bild, ist es vorteilhaft, einen möglichst flächigen Hintergrund zu wählen, um eventuelles Mitabbilden der Vorsatzteilung zu vermeiden. Außerdem muß auf absolute gleiche Belichtung und genaues Beibehalten der Aufnahmeposition für beide Teilbilder geachtet werden. Am sichersten lassen sich diese Voraussetzungen vom Stativ aus erfüllen.